

Geschäftsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Organe/Organigramm	4
Lagebericht	5
<i>Das Jahr in Kürze</i>	5
<i>Umsatzentwicklung</i>	6
<i>Geschäftsverlauf</i>	7
<i>Mitarbeitende</i>	13
<i>Durchführung Risikobeurteilung</i>	13
<i>Aussergewöhnliche Ereignisse</i>	13
<i>Zukunftsaussichten</i>	13
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	15
Anhang Jahresrechnung	16
Erläuterung Jahresrechnung	19
Verwendung Bilanzergebnis	21
Bericht der Revisionsstelle	22

Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Bäuerinnen und Bauern
Geschätzte LANDI Mitglieder

Das Geschäftsjahr 2024 gehört der Vergangenheit an. Wiederum gelang es dem LANDI Team, einen positiven Abschluss zu erwirtschaften. Die Herausforderungen in den einzelnen Geschäftsfeldern waren auch in diesem Jahr sehr anspruchsvoll und verlangten nach kreativen Lösungen.

Die wettersensiblen Geschäftsfelder Agrar- und Detailhandel litten besonders stark. Die saisonal verpassten Umsätze waren im Jahresverlauf nur teilweise zu kompensieren. Der verregnete Frühling und Sommer liessen die Erträge im Acker- und Futterbau sowohl qualitativ als auch quantitativ weit unter den Erwartungen ausfallen.

Im Detailhandel waren wegen des milden Winters weder Schneeschaukel noch Streusalz nachgefragt, und im nassen Sommer waren auch Grill- und Badeartikel kein Renner.

Der stetige Umbau von fossilen auf erneuerbare Energieträger lässt die Menge verkauften Treibstoffs kontinuierlich sinken. Sparsamere Verbrennungsmotoren und Hybridfahrzeuge tragen ihrerseits dazu bei.

Auf Stufe Geschäftsleitung haben wir mit der Leiterin Finanzen, Katharina Fürst, und dem Leiter Energie, Ludwig Bieli, zwei langjährige und kompetente Personen in den Ruhestand verabschiedet. Beide sind in die Strukturen der heutigen LANDI hineingewachsen und haben einen wesentlichen Beitrag geleistet, weswegen wir dort sind, wo wir heute stehen – dafür gilt unser herzlicher Dank.

Mit Barbara Riser als Leiterin Finanzen haben wir eine versierte Fachfrau für unser Rechnungswesen gefunden. Der Bereich Energie wurde mit einer neuen Aufgabenverteilung innerhalb der Geschäftsleitung neu organisiert und die operative Leitung übernimmt Jane Vogt.

Dank des grossartigen Einsatzes aller Beteiligten, von der Verkaufsfront bis zur Geschäftsleitung, ist es trotz der obenerwähnten Widrigkeiten gelungen, einen guten Abschluss zu erreichen. Dafür gebührt dem ganzen Team, auch im Namen des Verwaltungsrats, unser aller Dank.

Wer in schwierigen Zeiten gute Resultate erzielt, braucht auch die guten Zeiten nicht zu fürchten.

Viel Vergnügen beim Lesen des vorliegenden Geschäftsberichts.



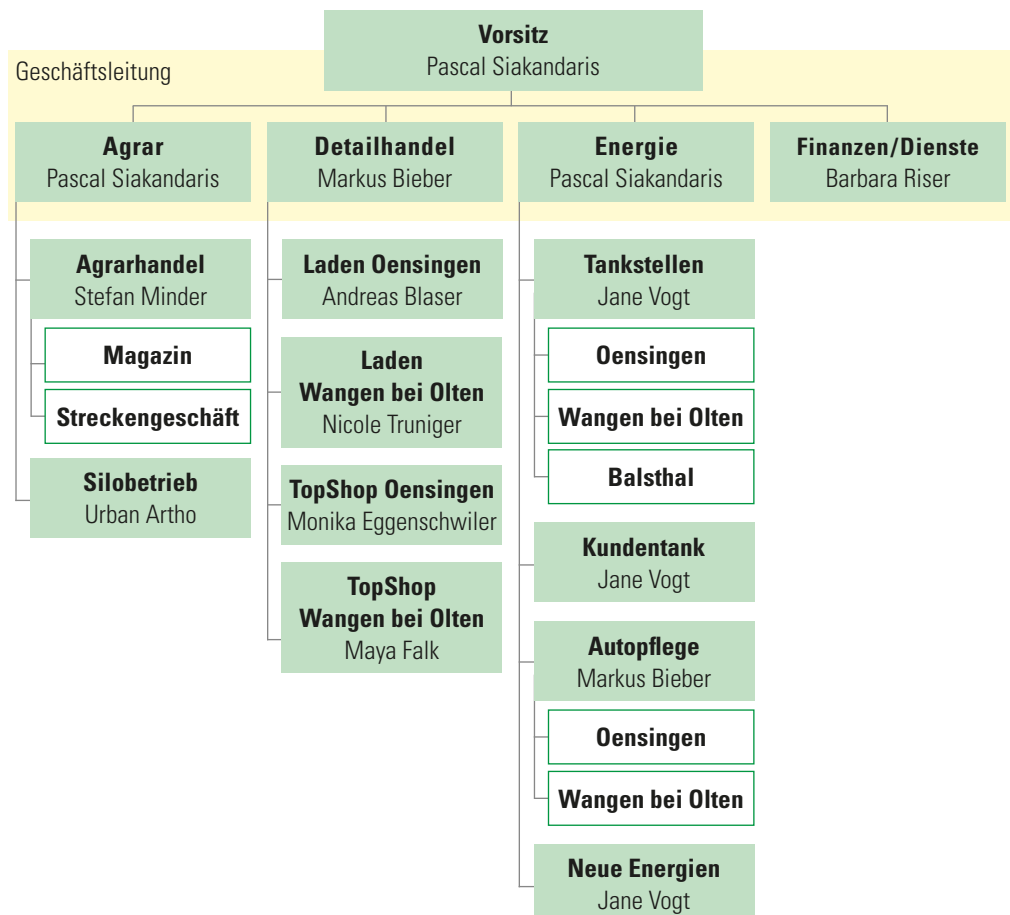
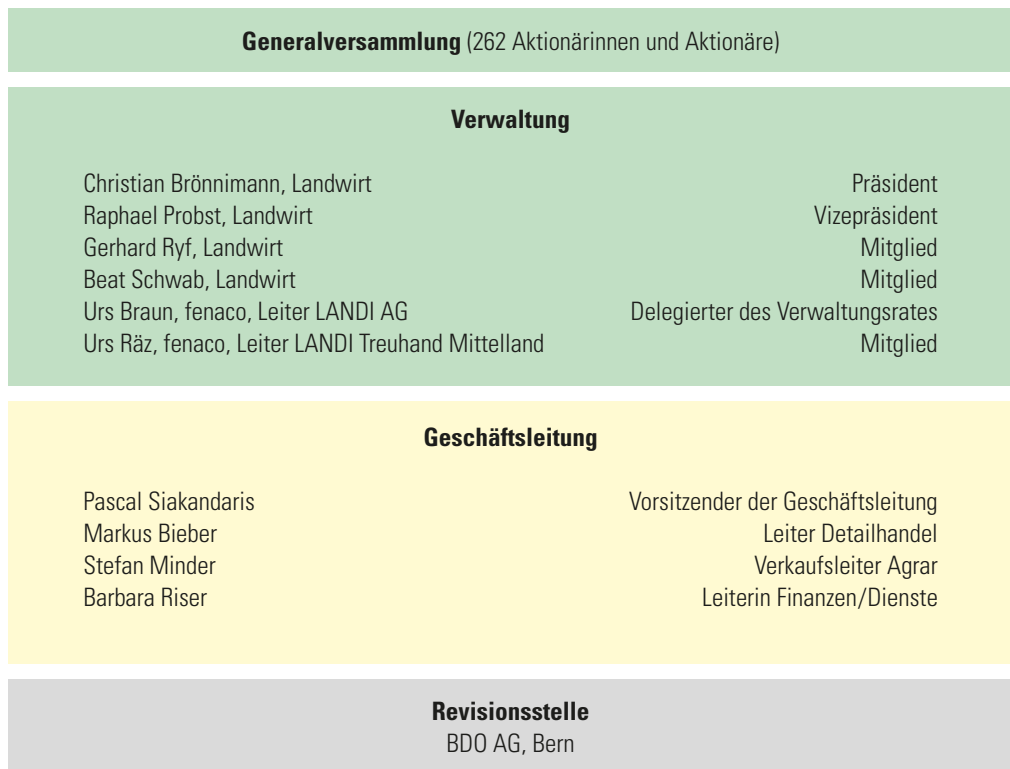
Christian Brönnimann

Christian Brönnimann
Präsident



Blick ins Thal

Organe/Organigramm



Das Jahr in Kürze

Das Jahr 2024 wird wohl als eines der herausforderndsten Jahre in jüngster Vergangenheit der Schweizer Landwirtschaft in Erinnerung bleiben. Geprägt wurde es hauptsächlich von den schwierigen Wetterbedingungen sowie einigen wirtschaftlichen Unsicherheiten. Die grossen Niederschlagsmengen im Frühling, Sommer und Herbst hatten vor allem im Pflanzenbau negative Auswirkungen auf die Erträge und Produktequalitäten. Dies zeigt sich beispielhaft an unseren angenommenen Getreidemengen, welche je nach Getreideart bis zu 40 Prozent geringer waren als im Vorjahr.

Doch nicht nur im Agrarbereich hinterliess das nasse Jahr 2024 seine Spuren. Auch im Detailhandel besteht eine Korrelation zwischen Wetter und Umsatz. So zeigt sich, dass in den LANDI Läden im Pflanzen- und Gartenartikelbereich weniger Umsatz generiert werden kann in Jahren mit garstigen Wetterverhältnissen. Ebenso schlägt sich die getrübbte Konsumentenstimmung in den Umsätzen nieder, und dadurch haben wir im Vergleich zum Vorjahr an Umsatz eingebüsst. Im TopShop fehlten uns die Umsätze vor oder an den schönen Sommertagen, wenn sich Kundinnen und Kunden spontan mit Produkten für einen netten Grillabend eindeckten. Also auch hier ist die Wetterabhängigkeit gegeben.

Die Tankstellen hingegen agieren beinahe wetterunabhängig. Dieser Markt ist preisgetrieben und abhängig von Faktoren wie beispielsweise Mobilitätsverhalten, alternativen Antriebsformen oder flexiblen Arbeitsmodellen, um nur einige zu nennen. Es zeigte sich 2024, wie erwartet, dass die Absatzmengen rückläufig sind.

Im Kundentank Treibstoff konnten wir erfreulicherweise Mengen dazugewinnen. Im Bereich Heizöl litten wir wegen der hohen Temperaturen im Januar/Februar und November/Dezember sowie der unzähligen Umrüstungen auf alternative Heizformen.

Ohne das Wetter geht es auch nicht

So, nun habe ich genug über die misslichen Wetterbedingungen und deren Einflüsse lamentiert. Solcherlei Herausforderungen haben letztlich auch einen gewissen Reiz und tragen das ihre zum innovativen, ehrgeizigen, aber auch standhaften Wesen unserer Branche bei.

Getrübbtes, aber solides Ergebnis

Im Wissen um die aktuellen Einflüsse, sei es politischer oder wirtschaftlicher Natur, dürfen wir mit dem Geschäftsergebnis zufrieden sein. Die ertragreichen Jahre im Detailhandel aufgrund der Pandemie gehören der Vergangenheit an und wir tun gut daran, uns auf das Zukünftige zu fokussieren. Schliesslich können und werden wir nur an den von uns beeinflussbaren Stellschrauben drehen.

Der Umsatzrückgang von rund CHF 3,3 Mio. setzt sich aus den fehlenden Getreidemengen sowie einem Rückgang im Detailhandel und im Energiebereich zusammen, wobei letzterer die Hälfte ausmacht. Dies wiederum ist vor allem dem Preis- und Mengenrückgang geschuldet.

Herzlichen Dank

Zum Schluss möchte ich allen meinen herzlichen Dank aussprechen, die zum letztjährigen Ergebnis beigetragen haben. Dies gilt unseren Aktionärinnen und Aktionären, Kundinnen und Kunden sowie den Geschäftspartnern.

Ein spezieller Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit ihrem enormen Einsatz zugunsten der LANDI BippGäuThal sind sie die Grundpfeiler unseres Erfolges. Herzlichen Dank!

Pascal Siakandaris
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Pascal Siakandaris

Lagebericht

Kennzahlen	2024 TCHF	2023 TCHF	2022 TCHF	2021 TCHF	2020 TCHF
Umsatz netto	51 497	54 820	60 422	54 872	52 726
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	185	669	853	1 512	1 196
Statutarisches Ergebnis	350	680	751	1 443	1 023
Investitionen in Sachanlagen	41	651	2 392	333	89
Liquiditätsgrad III	253,1%	403,3%	368,3%	568%	495,0%
Eigenkapital	9 361	9 010	8 330	7 579	6 137
Bilanzsumme	16 006	13 406	12 882	11 391	9 914
Eigenfinanzierungsgrad	58,5%	67,2%	64,7%	66,5%	61,9%
Anzahl Aktionärinnen und Aktionäre	262	258	262	266	276

Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	2024 TCHF	2023 TCHF
Agrar		
Agrarhandel	9 121	8 996
Getreidehandel	2 500	3 853
Produkthandel	41	–
Detailhandel		
LANDI Laden	16 532	16 772
TopShop	5 594	5 635
Energie		
Tankstellen	9 769	10 921
Kudentank	7 167	7 775
Erlösminderungen	–	–348
Total Warenverkauf	50 723	53 604
Dienstleistungen		
Dienstleistungen Agrar	649	642
Dienstleistungen Detailhandel	134	127
Dienstleistungen Energie	229	223
Dienstleistungen Immobilien	13	14
Dienstleistungen Kostenstellen	212	209
Total Dienstleistungen	1 237	1 215
Erlösminderungen	–462	–
Umsatz netto	51 497	54 820

Geschäftsverlauf

Agrar

Aus landwirtschaftlicher Sicht lässt sich das vergangene Jahr wohl kaum treffend beschreiben, ohne in mehrfacher Hinsicht Bezug auf das Wetter zu nehmen. Dies wohlwissend, dass darüber bald genug geklagt und berichtet wurde und dass daran sowieso niemand etwas ändern kann. Wir starteten bereits nass in den Frühling, wobei ein paar ausserordentlich warme Tage im Februar die Vegetation allzu früh aus ihrem ohnehin leichten Winterschlaf katapultierten. Der obligate Kälteeinbruch liess nicht lange auf sich warten und beschäftigte uns diesmal während der Raps- und Obstblüte. Dazu kam immer wieder jede Menge Niederschlag, sodass auch die Futterernte mehr als nur schwierig wurde, ans Heuen durfte vor Anfang Juli erst gar nicht gedacht werden. Da das zweite Halbjahr keine nennenswerte Änderung in der Grosswetterlage hervorbrachte, wälzten wir uns mit «ach und Krach» durch die Ernte der Hackfrüchte und die Bestellung der Nachfolgekulturen. Immerhin konnten Ende Oktober doch noch da und dort vernünftige Aussaaten getätigt werden. Ein Wintereinbruch in der zweiten Novemberhälfte erlöste uns schliesslich endgültig von den müssigen Feldarbeiten 2024. Die Hoffnung auf taugliche Witterung aus bäuerlicher Sicht besteht durchaus für das Jahr 2025.

Raufutter

Im Bereich Raufutter sorgten die Trockenprodukte sowie die Einstreuprodukte, namentlich Stroh und Häckselstroh, für gewisse Einbussen. Die Nachfrage nach Stroh- und Spreuwürfeln ist hingegen stark gewachsen und auch die Nachfrage nach Heuprodukten, insbesondere Luzerne war erfreulich hoch.

UFA Futter

Bei den Mischfuttern haben die Preise 2024 wieder etwas nachgelassen und wir haben zusammen mit der UFA neues Kundenpotenzial erschlossen. Es konnte mengenmässig mehr Mischfutter umgesetzt werden, dies vor allem im Sektor Rindvieh. Die Betriebe sind indes immer mehr spezialisiert und die Betreuung der Kundinnen und Kunden erfordert fundierte Beratung und auch Fingerspitzengefühl. Wir sind froh, beim Vertrieb der Mischfuttermittel, Mineralstoffe und Spezialitäten auf unseren starken Partner UFA zählen zu können.

Saatgut

Der Handel mit Feldsämereien erlitt im vergangenen Jahr Schiffbruch. Dies hat zwei Gründe: Einerseits waren Übersaaten witterungsbedingt kaum möglich, und andererseits musste aufgrund ausreichender Niederschläge über die ganze Saison nicht



Blick auf Agrarstandort Oberbipp

nachgesät werden, was wiederum aus landwirtschaftlicher Sicht erfreulich ist. Bei den Feldfrüchten können wir demgegenüber auf sehr gute Verkaufszahlen zurückblicken. Sei es beim Maissaatgut oder beim Weizen, es wird immer noch kräftig angebaut. Hinzu kommt, dass im Frühjahr 2024 noch einige Saaten nachgeholt werden mussten, die Ende 2023, ebenfalls aus Witterungsgründen, nicht mehr getätigt worden waren.

Dünger

Dieses Sortiment sorgte 2024 für deutlich weniger Geldertrag ohne signifikanten Mengenverlust. Das bedeutet, dass sich die Preise mittlerweile normalisiert haben und der Düngerhandel wieder einigermaßen rund läuft. Bereits heute sind jedoch gewisse Einschränkungen und Neuerungen aus der politischen Ecke spürbar und das Düngerschiff wird wohl je länger, je weniger beladen werden können.

Pflanzenschutz

Dieser Bereich ist das Phänomen des Jahres. In Zeiten des Absenkpades und der bereits oben genannten Einschränkungen, schlug ausgerechnet beim Pflanzenschutz ein Zuwachs zu Buche, der alle anderen, positiv abschliessenden Bereiche bei weitem übertraf. Wiederum aufgrund des dauerfeuchten Wetters mussten insbesondere im Kartoffelbau und beim Gemüse, aber auch bei allen anderen

Kulturen sämtliche Register gezogen werden, um die Pflanzen einigermaßen durch die Saison zu bringen. Zwischenzeitlich gab es sogar Lücken in der Wirkstoff-Verfügbarkeit.

Diverses

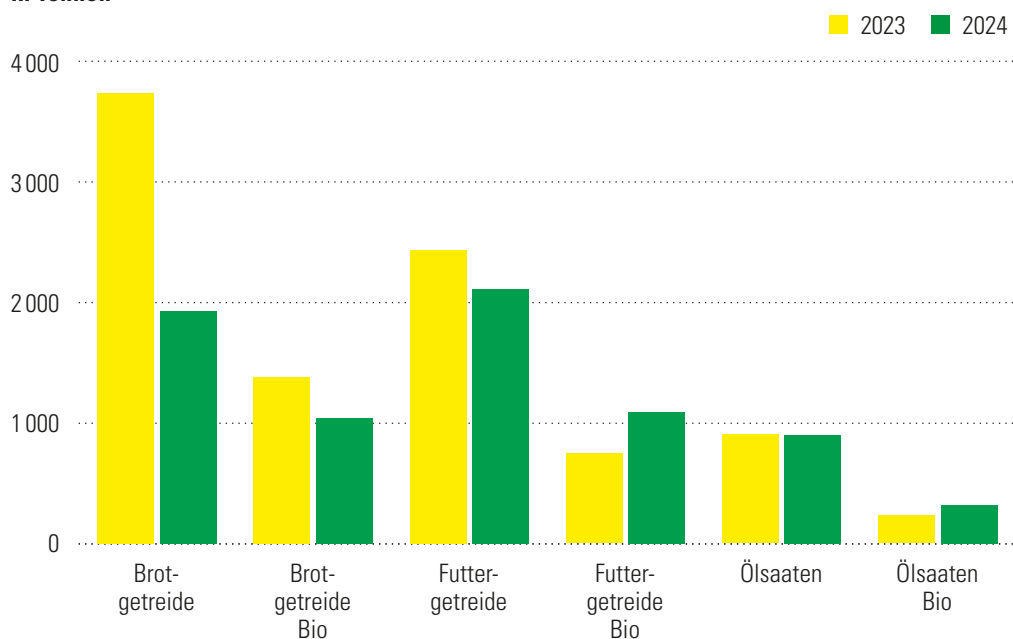
Zwei Wintereinbrüche im November und Dezember sorgten für gute Zahlen beim Auftausalz. Auch sonst ist das Salzsoriment auf gutem Wege, können wir doch immer wieder an neue Kundschaft gelangen. Erwähnenswert, jedoch im negativen Sinne, ist das Jahr 2024 beim Imkereisortiment. Hier kämpften die Verbraucherinnen und Verbraucher ebenfalls mit der Witterung und entsprechend resultierte eine karge Honigernte. Ein schlechtes Imkerjahr wiederum wirkt sich am Ende negativ auf unsere Verkaufszahlen aus.

Silo Oberbipp

Die Getreideernte fiel 2024 an den unteren Rand der Skala – sowohl in Menge als auch Qualität mangelte es an allem. Eine überdurchschnittliche Mykotoxin-Belastung war absehbar. Der Aufwand unserer Silocrew für die Abwicklung der Ernte war trotz weniger Menge etwa gleich wie in den Vorjahren, da schlechte Qualität den Zeitaufwand pro Mengeneinheit massiv erhöht. Dank zusätzlicher Erträge aus Dienstleistungen für Dritte konnten wir das Vorjahresniveau halten. Hoffen wir, dass die Saison 2025 bessere Bedingungen bringt und eine gute Ernte ermöglicht.

Gesamtmenge ab Feld (2024 Total: 7 386 Tonnen)

in Tonnen



Detailhandel

Nasser Frühling

Nachdem der Frühling 2023 bereits wettermässig speziell war und viele dachten, extremer könne es nicht mehr werden, hat uns der Frühling 2024 eines Besseren belehrt. Trotz trockener und verkaufsstarker Samstage konnten die fehlenden Umsätze unter der Woche nicht ausgeglichen werden. Die oft zu feuchten Bedingungen im Garten hielten unsere Kundschaft von der Gartenarbeit ab, was sich in den Umsätzen unserer Läden widerspiegelte. Saisonale Themen wie «Baden» fanden kaum statt, da das Sommerwetter erst Anfang Juli einsetzte. Viele Kundinnen und Kunden nahmen ihre Pools wegen der nahenden Ferien gar nicht mehr in Betrieb.

Wechsel Ladenleitung Wangen b. Olten

Anfang Juli übernahm Nicole Truniger die Leitung des LANDI Ladens in Wangen b. Olten. Zuvor war sie mehrere Jahre in verschiedenen Funktionen im LANDI Laden Oensingen tätig, zuletzt als Rayonleiterin Do-it. Zudem absolvierte sie erfolgreich die Weiterbildung zur Detailhandelspezialistin.

Adventszauber

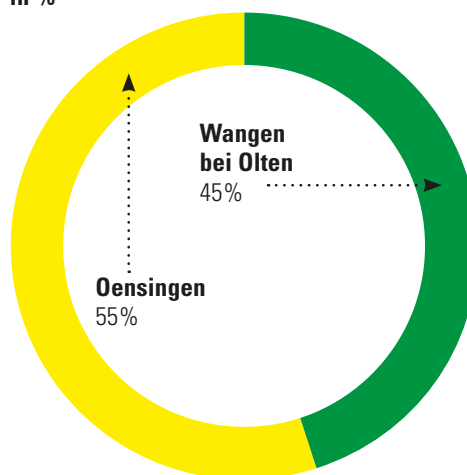
Während der Adventszeit fand erstmals unter dem Motto «Adventszauber» eine von LANDI Schweiz definierte Marketingaktivität statt. Neben Aktivitäten im LANDI Laden, wie einer Küchengeräte-Demonstration oder einer Wein-, Punsch- und Glühweindegustation, wurden an den vier Sams- tagen im Advent zusätzliche Top-Angebote zum Kauf angeboten.

TopShop

In unseren beiden TopShops zeigte sich 2024 eine gegensätzliche Entwicklung. Während sich der Umsatz im TopShop in Wangen b. Olten in den letzten Jahren stetig positiv entwickelte, mussten wir erstmals einen Rückgang verzeichnen. Gründe dafür waren neben dem unbeständigen Wetter auch eine Grossbaustelle im Einzugsgebiet, die 2024 abgeschlossen wurde. Der TopShop Oensingen hingegen erholte sich nach dem Umsatzrückgang im Jahr 2023, der durch den Kundenrückgang im Zusammenhang mit der Preisschere an den Tankstellen bedingt war, und entwickelte sich wieder positiv.

Detailhandel – Umsatzverteilung nach Standorten

in %



LANDI Laden Oensingen

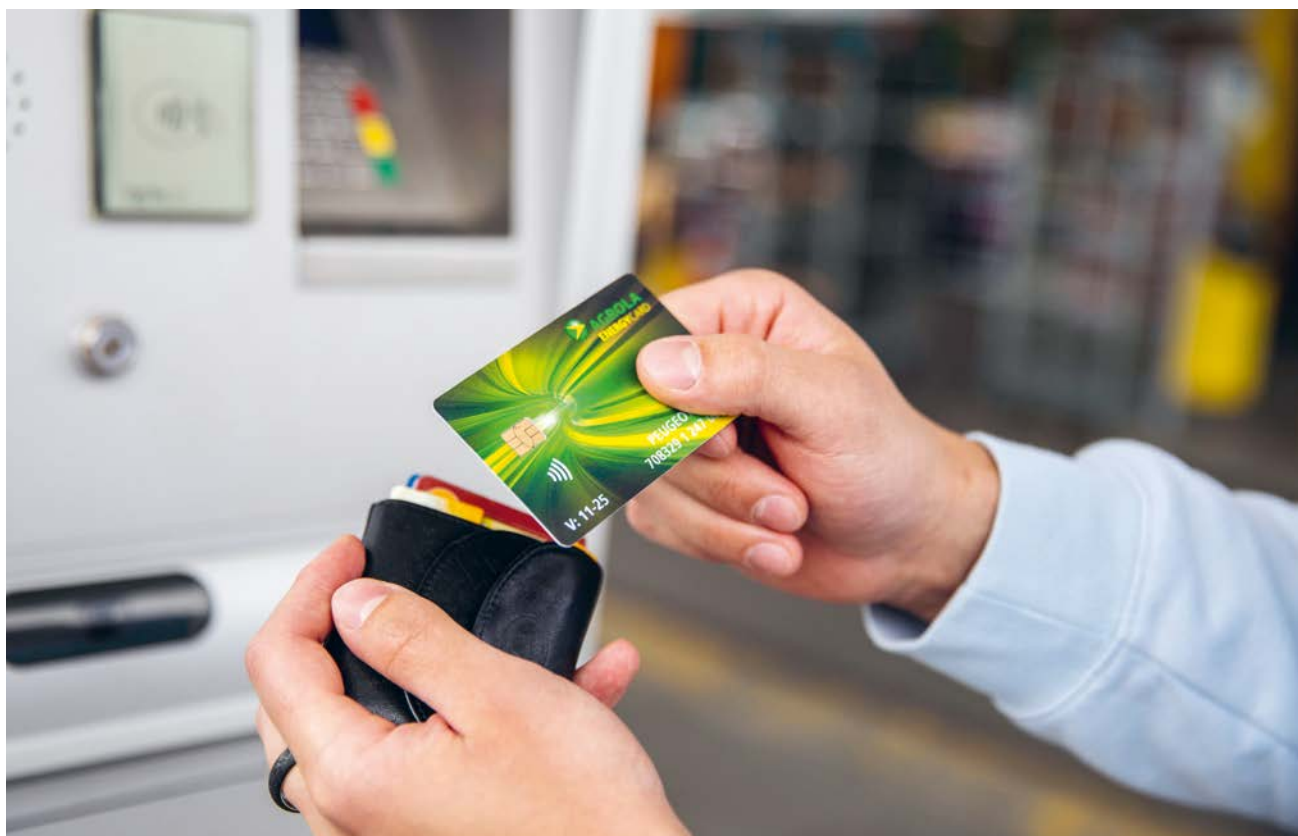
Energie

Energieanalysten zufolge wird der Energiemarkt voraussichtlich weiterwachsen, da die Nachfrage nach Energie weltweit aufgrund des Bevölkerungswachstums und der Entwicklung von Volkswirtschaften steigt. Allerdings wird sich die Mischung der Energiequellen in Richtung sauberer und nachhaltiger Optionen verschieben, wobei erneuerbare Energiequellen wie Solarenergie, Windkraft und Wasserkraft weiterhin stark wachsen werden. Fossile Brennstoffe werden allmählich an Bedeutung verlieren, obwohl sie noch für mehrere Jahrzehnte wichtige Beiträge zur globalen Energieversorgung leisten werden, insbesondere in Ländern, die fast ausschliesslich auf fossile Brennstoffe angewiesen sind. So oder so wird der fossile Energiemarkt in den kommenden Jahren erheblichen Herausforderungen und Veränderungen gegenüberstehen. Obwohl weiterhin eine Nachfrage nach Öl, Erdgas und Kohle besteht, sieht sich die Branche zunehmendem Druck durch das Wachstum erneuerbarer Energiequellen ausgesetzt. Bedenken hinsichtlich des Klimawandels und der Umweltauswirkungen daraus, fallen zunehmend ins Gewicht. Länder mit

bedeutenden fossilen Brennstoffreserven und/oder einer Abhängigkeit von Erdölexporten, können jedoch weiterhin deren Nutzung priorisieren – zumindest kurzfristig. Zum Beispiel haben einige Staaten im Nahen Osten wie Saudi-Arabien und Kuwait Pläne angekündigt, ihre Ölproduktion in den kommenden Jahren zu erhöhen. Darüber hinaus könnten Länder mit wachsenden Volkswirtschaften wie China und Indien ebenfalls ihren Einsatz von fossilen Brennstoffen erhöhen. Auch die USA wollen unter anderem die einheimische Rohölproduktion ankurbeln, was weltweit zu tieferen Ölpreisen führen könnte. Ob diese in der Schweiz ankommen, bleibt abzuwarten.

Tankstellen

Ende August wurde die Fahrt zur Tankstelle für Autofahrerinnen und Autofahrer wieder zu einem erfreulicheren Erlebnis. Die Benzinpreise erreichten endlich wieder das Niveau, das wir zuletzt vor drei Jahren hatten. Ein Grund für die niedrigen Treibstoffpreise war die schwächelnde Nachfrage in China, den USA und Indien. Auch die Unruhen an verschiedenen Schauplätzen der Welt trugen ihren Teil dazu bei.



AGROLA energy card

Trotz der tieferen Treibstoffpreise mussten wir, wie die meisten Mitbewerber, einen Umsatzrückgang in Kauf nehmen. Die spezielle Preissituation in unserem Wirtschaftsgebiet stellte zudem eine Herausforderung dar. Die Preisschere zwischen den verschiedenen Treibstoffanbietern im Thal und am Jura-Südfuss ist weit offen. Ebenfalls hat der Trend zu Elektrofahrzeugen Fahrt aufgenommen und wirkt sich nun auf die Umsätze an den Tankstellen aus.

Autopflege

Das Ergebnis der Waschanlagen war schon immer wetterabhängig. Mal profitiert man von den Auswirkungen des Wetters, mal ist man davon benachteiligt. Dieses Jahr konnten wir das Ergebnis leicht steigern im Vergleich zum Vorjahr. Dies lag sicherlich an den sehr wechselhaften und nassen Wetterbedingungen.

Kudentank

Der Heizölmarkt trotzte der Eskalation im Nahen Osten, denn die Preise waren im September so günstig wie zuletzt vor Corona. Der Preis für 100 Liter Heizöl war im September von über CHF 130 auf CHF 100 gesunken. Bei der letzten israelischen Offensive im Libanon im Jahr 2006 stieg der Ölpreis innert kürzester Zeit um 30 Prozent. Im Vergleich dazu blieb dieses Mal der Ölmarkt erstaunlich gelassen. Trotzdem ist die Nachfrage in der Schweiz etwas verhalten und einige Heizölkäufer spekulieren auf weitere Abschlüsse. In der Zwischenzeit zeigen die Ölpreise eine hohe Volatilität aufgrund bereits oben genannter Konflikte und politischer Instabilitäten.

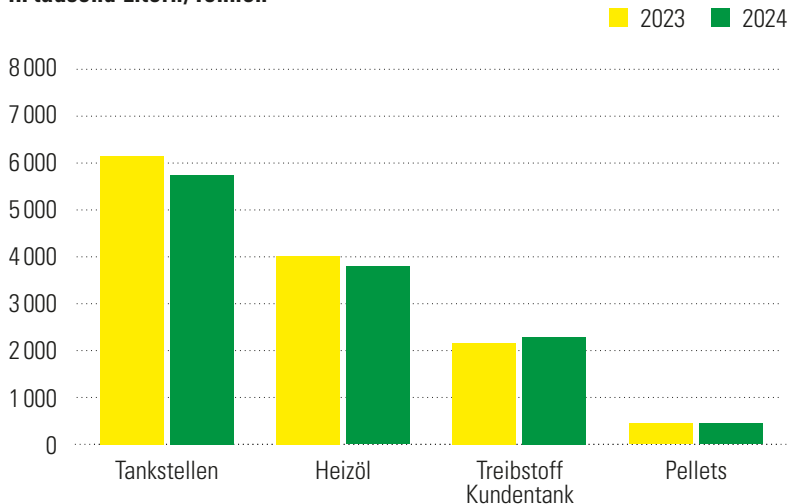
Der Umsatzrückgang im Heizölgeschäft wurde auch bei der LANDI BippGäuThal spürbar. Ein wesentlicher Grund dafür ist die generelle Entwicklung von den fossilen Energiequellen hin zu alternativen Heizsystemen wie Wärmepumpen etc. Dieser Trend wird auch in den nächsten Jahren anhalten.

Erneuerbare Energien

Der Holzpelletsmarkt wird von einer Vielzahl Faktoren geprägt, die sowohl die Nachfrage als auch das Angebot beeinflussen. Angesichts der wachsenden Bedeutung erneuerbarer Energien erfreut sich Holz als umweltfreundlicher Brennstoff zunehmender Beliebtheit. Holzpellets bieten eine CO₂-neutrale Alternative zu fossilen Brennstoffen und sind besonders attraktiv für Verbraucherinnen und Verbraucher, die ihren ökologischen Fussabdruck minimieren möchten. Die Preise für Holzpellets zeigen eine gewisse Volatilität, die von Rohstoffkosten, Produktionskapazitäten und der allgemeinen Marktnachfrage abhängt.

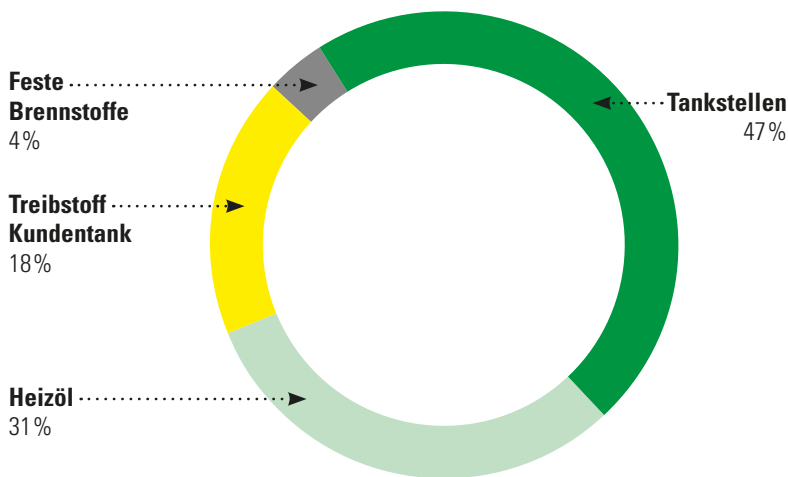
Energieabsatz

in tausend Litern/Tonnen



Absatzmengen nach Sortiment

in %



Fachleute prognostizieren ein dynamisches Wachstum der Nachfrage nach nachhaltigen Heizlösungen, was die Relevanz von Holzpellets weiter steigert. Auch wir konnten eine leichte Umsatzsteigerung im Holzpelletgeschäft verzeichnen. Für uns wird dieser Markt angesichts namhafter Mitbewerber in der Region allerdings eher klein bleiben.



Sommerflor vor dem Laden Oensingen

Mitarbeitende

	2024	2023
• Anzahl Mitarbeitende	69	71
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	49,9	50,8

Pensionierungen

Katharina Fürst	Finanzen und Dienste
Regula Studer-Wyss	Laden Wangen b. Olten
Romana Pfister-Pauli	Laden Wangen b. Olten

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften im Jahr 2024 ihr Dienstjubiläum feiern:

20 Dienstjahre

Jane Vogt-Howlett	Energie Oberbipp
-------------------	------------------

10 Dienstjahre

Marcello Hunziker	Laden Wangen b. Olten
-------------------	-----------------------

5 Dienstjahre

Monika Eggenschwiler	Shop Oensingen
Jeanine Probst	Agrar Oberbipp
Max Strähl	Laden Wangen b. Olten
Pascal Siakandaris	Agrar Oberbipp
Andreas Schumacher	Laden Oensingen

Wir gratulieren herzlich allen Jubilarinnen und Jubilaren und danken für ihren täglichen Einsatz und grossen Beitrag zum Erfolg der LANDI BippGäuThal.

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichsten Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Auf den vorangegangenen Seiten wurde bereits viel über die Wetterverhältnisse geschrieben. Dennoch ziehen wir nochmals Bilanz, da dieses Jahr in dieser Hinsicht besonders aussergewöhnlich war. Es hat sich erneut gezeigt, dass nahezu alle Geschäftsfelder der LANDI BippGäuThal in irgendeiner Form vom Wetter abhängig sind – sei es positiv oder negativ. Unsere Umsätze stehen in direktem Zusammenhang mit der Witterung. Tendenziell lässt sich sagen: In wettertechnisch günstigen Jahren erzielen wir über alle Geschäftsfelder hinweg höhere Umsätze.

Mit Katharina Fürst, Regula Studer-Wyss und Romana Pfister-Pauli haben wir im Geschäftsjahr langjährige Mitarbeitende in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Übergaben und Neustrukturierungen verliefen reibungslos. Dafür möchten wir allen Beteiligten herzlich danken.

Zukunftsansichten

Unsere Dienstleistungen im Silocenter Oberbipp sind ein wichtiges Aushängeschild in unserem Wirtschaftsgebiet. Die zunehmende Sortenvielfalt führt zu einem höheren Arbeitsaufwand und steigender Belastung. Daher ist es entscheidend, die Planung effizient zu gestalten und uns klug am Markt zu positionieren.

Im Agrarbereich setzen wir auf Flexibilität. Die immer schneller umgesetzten Restriktionen in der Landwirtschaft sowie zahlreiche betriebliche Umstrukturierungen erfordern einen vorausschauenden Einkauf und eine hohe Reaktionsfähigkeit.

Im Energiebereich gilt es, das verbleibende Potenzial im fossilen Markt zu nutzen, während wir gleichzeitig die Abhängigkeit von fossilen Energien langfristig reduzieren. Ziel ist es, den Bereich Energie strategisch an künftige Marktbedingungen, Trends und Kundenbedürfnisse anzupassen.

Im Detailhandel liegt unser Fokus darauf, die Warenverfügbarkeit sicherzustellen und unsere Kundinnen und Kunden freundlich und zuvorkommend zu bedienen.

Darüber hinaus stellt uns der Fachkräftemangel vor Herausforderungen. Es ist wichtig, bestehende Mitarbeitende gezielt weiterzuentwickeln und uns als attraktiven Arbeitgeber am Stellenmarkt zu positionieren. Gleichzeitig müssen wir altersbedingte personelle Abgänge rechtzeitig ersetzen und unsere Personalstrategie weitsichtig ausrichten.

Bilanz

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	98'532	80'780
Forderungen Lieferung + Leistung	3'231'864	4'155'806
Kontokorrent fenaco Genossenschaft	0	886'804
Übrige kurzfristige Forderungen	5'088'989	393'503
Warenvorräte	2'792'710	3'134'408
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'000	0
Umlaufvermögen	11'232'095	8'651'301
Darlehen und Finanzanlagen	2'641'400	2'386'100
Mobile Sachanlagen	1'926'201	2'368'992
Anlagen im Bau	205'912	0
Anlagevermögen	4'773'513	4'755'092
Aktiven	<u>16'005'608</u>	<u>13'406'393</u>
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	3'536'137	975'303
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	226'541	304'125
Passive Rechnungsabgrenzungen	452'959	467'252
Kurzfristige Rückstellungen	222'493	398'360
Kurzfristiges Fremdkapital	4'438'130	2'145'040
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1'800'000	1'800'000
Langfristige Rückstellungen	406'825	451'135
Langfristiges Fremdkapital	2'206'825	2'251'135
Grundkapital	200'000	200'000
Gesetzliche Gewinnreserven	100'000	100'000
Freiwillige Gewinnreserven	8'710'000	8'030'000
Vortrag vom Vorjahr	218	146
Statutarisches Jahresergebnis	350'435	680'072
Eigenkapital	9'360'653	9'010'218
Passiven	<u>16'005'608</u>	<u>13'406'393</u>

Erfolgsrechnung

	2024	2023
	Fr.	Fr.
Warenverkauf	50'722'656	53'603'610
Warenaufwand	-43'041'480	-46'066'859
Bruttogewinn	7'681'176	7'536'751
Dienstleistungen	1'236'560	1'216'032
Erlösminderungen	-461'792	0
Betriebsertrag	8'455'944	8'752'783
Lohnaufwand	-3'502'064	-3'433'564
Sozialleistungen	-563'959	-553'143
Übriger Personalaufwand	-59'200	-68'123
Personalaufwand	-4'125'223	-4'054'830
Mietaufwand	-2'067'987	-2'034'993
Unterhalt und Reparaturen	-275'249	-280'797
Strom, Wasser und Brennstoffe	-363'586	-295'770
Treibstoffverbrauch	-24'013	0
Verpackungs- und Betriebsmaterial	-73'097	0
Übriger Betriebsaufwand	-117'148	-165'453
Sachversicherungen und Abgaben	-86'675	-87'213
Verwaltungsaufwand	-307'973	-527'065
Informatikaufwand	-232'166	0
Reise- und Verpflegungsspesen	-21'103	0
Werbe- und Verkaufsaufwand	-92'662	-97'090
Sonstiger Betriebsaufwand	-3'661'659	-3'488'381
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	669'062	1'209'572
Abschreibungen	-484'020	-540'938
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	185'042	668'634
Finanzaufwand	-40'288	-21'220
Finanzertrag	174'471	149'875
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	319'225	797'289
Ausserordentlicher Aufwand	0	-47'390
Ausserordentlicher Ertrag	98'305	0
Direkte Steuern	-67'095	-69'827
Statutarisches Jahresergebnis	350'435	680'072

Anhang Jahresrechnung

2024
Fr.

2023
Fr.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen der Kontierungsrichtlinien der fenaco-LANDI Gruppe. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: fenaco Genossenschaft und Gesellschaften, an welchen die fenaco Gruppe eine Mehrheitsbeteiligung hält.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	2'747'723	3'975'372
LANDI	7'141	0
Beteiligte	477'000	180'434
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'231'864	4'155'806

Übrige kurzfristige Forderungen

Dritte	161'989	283'893
Beteiligte	4'927'000	109'610
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	5'088'989	393'503

Darlehen und Finanzanlagen

Beteiligte	2'641'400	2'386'100
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	2'641'400	2'386'100

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	498'790	957'905
LANDI	4'347	0
Beteiligte	3'033'000	17'398
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'536'137	975'303

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Beteiligte	1'800'000	1'800'000
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'800'000	1'800'000
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	1'800'000	1'800'000

Anhang Jahresrechnung

	<u>2024</u> Fr.	<u>2023</u> Fr.
Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR		
Nettoauflösung stiller Reserven		
Nettoauflösung von stillen Reserven	149'000	0
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / unter 250	über 10 / unter 250
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten		
UBS Cash Pool: Die LANDI BippGäuThal AG ist Mitglied in einem Cash Pool der fenaco Gruppe. Zur Sicherstellung aller bestehenden und künftig entstehenden Ansprüche der UBS aus dem Cash Pool haben die Poolteilnehmer der UBS ein Pfandrecht über die zukünftige Saldoforderung der Poolteilnehmer gegenüber der UBS gewährt.		
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausserordentlicher Aufwand		
Bildung Rückstellungen	0	47'390
TOTAL ausserordentlicher Aufwand	0	47'390
Auflösung Rückstellungen		
TOTAL ausserordentlicher Ertrag	98'305	0
	98'305	0

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung

Ab dem Berichtsjahr erfolgt die Gliederung der Erfolgsrechnung nach den neuen Kontierungsrichtlinien der fenaco-LANDI Gruppe, die einen höheren Detaillierungsgrad aufweisen. Die neuen Positionen werden im Vorjahr mit Fr. 0 ausgewiesen. Auf eine rückwirkende Ermittlung der Vorjahreswerte wurde verzichtet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der fenaco Gruppe werden ab dem Berichtsjahr nicht mehr auf der Bilanzposition Kontokorrent fenaco dargestellt. Sie werden neu ihrer Art nach in den jeweiligen Bilanzpositionen ausgewiesen und die Detailinformationen sind im Anhang ersichtlich.



Sommerflor vor der LANDI

Erläuterung Jahresrechnung

Erfolgsrechnung per 2024

Warenverkauf

Der Warenverkauf beträgt TCHF 50 723 und hat um 8,7 Prozent zum Vorjahr abgenommen. Im Geschäftsfeld Agrar verzeichnet der Getreidehandel erntebedingt ein Umsatzminus von 35,1 Prozent. In den Sortimenten Futtermittel und insbesondere Pflanzenschutz stieg der Umsatz zum Vorjahr. Im Berichtsjahr sank der Umsatz der LANDI Läden um 1,4 Prozent. Dies wegen der schlechten Witterung im ersten Halbjahr sowie dem zurückhaltenden Konsumverhalten. Der Umsatz im Bereich TopShop ging um 0,7 Prozent zurück. Die Umsatzabnahme im Bereich Energie ist preis- und mengenbedingt. Die Aufteilung der Warenverkäufe ist auf Seite 6 aufgeführt.

Bruttogewinn

Mit TCHF 7681 beträgt der Bruttogewinn 14,6 Prozent des Warenverkaufs (Vorjahr 13,6 Prozent).

Dienstleistungen

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen (in TCHF):

	2024	2023
Siloerlöse	629	624
Sonstige Erlöse Agrar	20	18
Dienstleistungen Detailhandel	134	127
Transporterlöse	105	95
Waschanlagen	229	223
Mieteinnahmen	13	14
Übrige Erlöse	107	115
Total Dienstleistungen	1 237	1 216

Personalaufwand

Die Position ist gegenüber dem Vorjahr um TCHF 70 gestiegen. Der Personalaufwand beträgt 48,7 Prozent des Betriebsertrags und liegt 1,5 Prozent über Vorjahr.

Mietaufwand

Der Gesamtaufwand für die Standorte Oberbipp, Oensingen, Wangen bei Olten und die Tankstelle in Balsthal beträgt TCHF 2068.

Unterhalt und Reparaturen

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen: Unterhalt Maschinen und Einrichtungen TCHF 191, Fahrzeuge TCHF 37 und Immobilien TCHF 47.

Energie

Die Aufwendungen für Strom, Wasser und Brennstoffe sind auf TCHF 364 gestiegen. Dies einerseits infolge gestiegener Preise und andererseits aufgrund des höheren Energiebedarfs für die Getreidereinigung und -trocknung im Silo. Der

Treibstoffverbrauch wird ab dem Berichtsjahr einzeln ausgewiesen und hat gegenüber dem Vorjahr um TCHF 4 abgenommen.

Verpackungs- und Betriebsmaterial

Im Vorjahr war das Verpackungs- und Betriebsmaterial im übrigen Betriebsaufwand ausgewiesen. Im Berichtsjahr ist der Aufwand um TCHF 6 gesunken.

Übriger Betriebsaufwand

Aufwand für Reinigung, Entsorgung und Arbeitskleider werden in dieser Position zusammengefasst. Die Aufwendungen für Arbeitskleider betragen TCHF 19 und sind ab dem Berichtsjahr im übrigen Betriebsaufwand enthalten.

Sachversicherungen, Abgaben

Darunter fallen die Sach- und Haftpflichtversicherungen, die Fahrzeugversicherung und -steuern sowie Verkehrsbewilligungen.

Verwaltungsaufwand

In der Gesamtsumme von TCHF 308 sind Aufwände für Beratungs- und Revisionskosten, Telefonie und Porti verbucht.

Informatikaufwand

Der Informatikaufwand wird ab dem Berichtsjahr als separate Position gezeigt. Im Berichtsjahr hat der Informatikaufwand um TCHF 30 zugenommen.

Reise- und Verpflegungsspesen

Spesen für Mitarbeitende und Aufwand für die Generalversammlung. Im Vorjahr waren die Reise- und Verpflegungsspesen im Verwaltungsaufwand eingerechnet.

Werbe- und Verkaufsaufwand

Darunter fallen Werbegeschenke und -drucksachen, Inserate, Sponsoring und Werbeaktivitäten in den Läden.

Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden mit TCHF 464 auf Betriebseinrichtungen und mit TCHF 20 auf Fahrzeugen gebucht.

Finanzaufwand/-ertrag

Der Finanzaufwand betrifft die Darlehenszinsen gegenüber der fenaco. Der Finanzertrag setzt sich aus dem Anteilscheinkapital fenaco, den Kontokorrentguthabens-Zinsen und dem Kursgewinn zusammen.

Ausserordentlicher Ertrag

Anpassung Rückstellung auf Getreidelager für Dritte TCHF 98.

Erläuterung Jahresrechnung

Das **statutarische Ergebnis** von TCHF 350 kann als gut bewertet werden.

Bilanz per 31. Dezember 2024

Umlaufvermögen

Die Position flüssige Mittel beinhaltet die Kassenbestände sowie das Guthaben auf dem Postkonto.

Auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten wurde eine Risikorückstellung (Delkredere) von TCHF 153 gebucht. Das Kontokorrent bei der fenaco weist einen Saldo zu unseren Gunsten aus und ist ab dem Berichtsjahr in den übrigen kurzfristigen Forderungen eingerechnet. Weiter sind in den übrigen kurzfristigen Forderungen das Verrechnungssteuer-Guthaben, Gelder unterwegs und übrige Debitorenguthaben enthalten.

Die Warenvorräte betragen TCHF 2793 (mit der nötigen Warenreserve) und sind insbesondere in den LANDI Läden und TopShops gesunken.

Anlagevermögen

Die Position Darlehen und Finanzanlagen beinhaltet das Anteilscheinkapital fenaco von TCHF 2641, mit einer Neuzeichnung von TCHF 255 im Berichtsjahr.

Mobile Sachanlagen

Zugänge

Investitionen Sachanlagen

Schraubenkompressor Silo	8
Ladeneinrichtung Oensingen	4
Kühlregal LANDI Laden Oensingen	6
Kühlvitrine Shop Oensingen	16
Niederhubwagen Oberbipp	7
Total Investitionen Sachanlagen	41

Nach den Abschreibungen von TCHF 484 ergibt sich Restwert der Sachanlagen von TCHF 1926.

Anlagen im Bau

Die Microgrid Anlage in Wangen bei Olten ist mit TCHF 206 als Anlage im Bau gebucht. Die Inbetriebnahme erfolgt im Jahr 2025.

Fremdkapital

Die Lieferantenrechnungen der fenaco Gruppe sind ab dem Berichtsjahr in den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung eingerechnet. Im Vorjahr waren die Verbindlichkeiten in der Position Kontokorrent fenaco ausgewiesen. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben um TCHF 78 abgenommen. Unter dieser Position sind die Verbindlichkeiten gegenüber den Produzenten und der ESTV-MWST verbucht. Die passiven Rechnungsabgrenzungen und kurzfristigen Rückstellungen beinhalten die ausstehenden Lieferantenrechnungen, Rückstellung für Getreidelager Dritte und Verpflichtungen gegenüber dem Personal. Diese Aufwendungen haben gesamthaft um TCHF 190 zugenommen.

Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Unter dieser Position ist das Darlehen der fenaco verbucht.

Langfristige Rückstellungen

Unter dieser Position sind Dienstaltersrückstellungen im Betrage von TCHF 97, Rückstellungen für Umstrukturierungen TCHF 100 und Rückstellungen für das Feriensparkonto von TCHF 210 verbucht.

Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Aktienkapital von TCHF 200, den gesetzlichen Gewinnreserven von TCHF 100, den freiwilligen Gewinnreserven von TCHF 8 710 sowie dem statutarischen Jahresergebnis von TCHF 350 zusammen.

Gemessen an der Bilanzsumme ergibt sich ein Eigenfinanzierungsgrad von 58,5 Prozent (Vorjahr 67,2 Prozent).

Verwendung Bilanzergebnis

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	218	146
Statutarisches Jahresergebnis	<u>350'435</u>	<u>680'072</u>
Bilanzergebnis	350'653	680'218
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-350'000	-680'000
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>653</u></u>	<u><u>218</u></u>



Blick ins Mittelland

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

LANDI BippGäuThal AG, Oberbipp

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der LANDI BippGäuThal AG für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und der Antrag des Verwaltungsrats nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

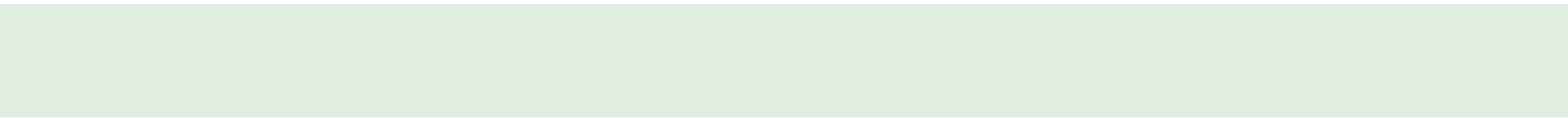
Bern, 11. Februar 2025

BDO AG

Sibylle Schmid

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Dimitri Bretting



LANDI BippGäuThal AG

Oltenstrasse 25
4538 Oberbipp

landibgt.ch
info@landibgt.ch



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53151-2501-1004

Druck

Triner Media + Print
triner.ch

Realisation

Unternehmenskommunikation fenaco
fenaco.com

